



Bedienungsanleitung

Öl-Brennwertkessel

CFU C 40
CFU C 50

Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank für den Kauf dieses Gerätes.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Verwendung des Produkts sorgfältig durch und heben Sie es zum späteren Nachlesen an einem sicheren Ort auf. Um langfristig einen sicheren und effizienten Betrieb sicherzustellen, empfehlen wir die regelmäßige Wartung des Produktes. Unsere Service- und Kundendienst-Organisation kann Ihnen dabei behilflich sein.

Wir hoffen, dass Sie viele Jahre Freude an dem Produkt haben.

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit	5
1.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
1.2	Spezielle Sicherheitshinweise	6
1.3	Empfehlungen	8
1.4	Verantwortlichkeiten	8
2	Benutzte Symbole	8
2.1	In der Anleitung verwendete Symbole	8
2.2	Am Gerät verwendete Symbole	9
3	Technische Angaben	9
3.1	Zulassungen	9
3.1.1	Zertifizierungen	9
3.1.2	Heizölkategorien	9
3.2	Technische Daten	10
4	Produktbeschreibung	10
4.1	Produktinformation	10
4.2	Hauptkomponenten des Kessels	11
4.3	Beschreibung Bedieneinheit	11
4.3.1	Beschreibung des Kesselschaltfelds	11
4.3.2	Beschreibung des Standby-Bildschirms	11
4.3.3	Beschreibung des Startbildschirms (direkter Zugriff)	12
4.3.4	Beschreibung des Symbolbandes (Schnellzugriff)	13
5	Bedienung	14
5.1	Vorgehen bei der Programmierung	14
5.1.1	Schnellzugriff-Baumstruktur Heizkreis	15
5.1.2	Schnellzugriff-Baumstruktur fürs Hauptmenü	15
5.2	Einschalten des Kessels	16
5.3	Ausschalten des Kessels	17
5.4	Frostschutz	17
6	Einstellungen	17
6.1	Anpassen des Schaltfeldes	17
6.2	Auswählen der Betriebsart	18
6.3	Verwalten der Heizungsanlage	19
6.3.1	Ein-/Ausschalten der Heizungsanlage	19
6.3.2	Vorübergehende Änderung der Raumtemperatur (Abweichung)	19
6.3.3	Aktivieren und Konfigurieren eines Zeitprogramms für Heizung	20
6.4	Verwaltung der Trinkwasserbereitung	20
6.4.1	Aus-/Einschalten der Trinkwasserbereitung	20
6.4.2	Trinkwasserbereitung erzwingen	21
6.4.3	Ändern der Trinkwasser-Solltemperaturen	21
6.4.4	Aktivieren und Konfigurieren eines Zeitprogramms für Trinkwasserbereitung	21
6.5	Abwesenheitszeiten oder Ferien	22
6.6	Individuelles Anpassen der Heizkreise	23
6.6.1	Definition des Begriffs „Heizkreis“	23
6.6.2	Ändern der Bezeichnung und des Symbols eines Heizkreises	23
6.7	Individuelles Anpassen der Aktivitäten	24
6.7.1	Definition des Begriffs "Aktivität"	24
6.7.2	Ändern der Bezeichnung einer Aktivität	24
6.7.3	Einstellen der Temperatur für die Aktivitäten	25
6.8	Stromverbrauch kontrollieren	26
6.9	Versionsinformation	26
6.10	Aktivieren/Deaktivieren der Funktion Bluetooth des Gerätes	27
7	Wartung	28
7.1	Allgemeine Hinweise	28
7.2	Konfigurieren der Wartungsmeldung	28
7.3	Wartungshinweise	29
7.3.1	Den Wasserdruck kontrollieren	29
7.3.2	Wasser in der Anlage auffüllen	29
7.3.3	Schornsteinfegeranweisungen	29

7.3.4	Schornsteinfegerbetrieb	30
7.4	Die Heizungsanlage entlüften	31
7.5	Entleeren der Heizungsanlage	32
8	Fehlerbehebung	32
8.1	Beheben von Betriebsstörungen	32
8.2	Fehlermeldungen	32
8.3	Fehlermeldungen	33
8.4	Alarmcodes	34
8.5	Zurücksetzen des Feuerungsautomaten des Brenners	34
8.6	Liste der Brennerstörungen	35
9	Umweltschutz	35
9.1	Entsorgung und Recycling	35
9.2	Energieeinsparungen	36
10	Gewährleistung	36
10.1	Allgemeines	36
10.2	Garantiebedingungen	36
11	Anhang	37
11.1	Produktdatenblatt	37
11.2	Produktdatenblatt – Temperaturregelung	38
11.3	Anlagendatenblatt	39

1 Sicherheit

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Tab.1

Bedienung	 Gefahr! Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Kinder dürfen keine unbeaufsichtigten Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchführen.
-----------	--

1.2 Spezielle Sicherheitshinweise

Tab.2

Elektrisch	 Stromschlaggefahr! Vor allen Arbeiten den Kessel spannungslos schalten.  Vorsicht! Eine sichere Trennung der fest verlegten Leitung ist gemäß den Installationsregeln, des jeweiligen Landes, auszuführen.  Vorsicht! • Der Heizkessel muss immer an der Schutz Erde angeschlossen sein. • Die Erdung muss den geltenden Installationsnormen entsprechen. • Der Erdungsanschluss muss vor allen anderen elektrischen Anschlüssen vorgenommen werden. Zu Typ und Dimensionierung der Schutzausrüstung: siehe das Kapitel "Elektrische Anschlüsse" in der Installations- und Wartungsanleitung.  Vorsicht! Wenn mit dem Gerät ein Netzkabel geliefert wird und es sich als beschädigt herausstellt, muss es vom Hersteller, seinem Kundendienst oder ähnlich qualifizierten Fachhandwerkern ersetzt werden, um jegliche Gefahr zu vermeiden.		
Zugänglichkeit	Tab.3 <table border="1"> <tr> <td>Sonstige Länder</td><td>Es dürfen nur Fachhandwerker in dem Gerät Arbeiten durchführen in Übereinstimmung mit der geltenden elektrischen Sicherheitsnorm.</td></tr> </table>  Vorsicht! Das Gerät über eine Spannungsversorgung anschließen die einen all-poligen Schalter mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm aufweist.  Wichtig: Den Heizkessel jederzeit zugänglich halten.  Vorsicht! Installieren Sie den Kessel in einer frostfreien Umgebung.  Wichtig: Ausreichend Platz für den ordnungsgemäßen Einbau des Kessels vorsehen. Hierbei den Abschnitt in der Installations- und Wartungsanleitung zum Platzbedarf für den Kessel beachten.  Wichtig: • Am Kessel angebrachte Etiketten und Schilder niemals entfernen oder verdecken. • Die Etiketten und Schilder müssen während der gesamten Lebensdauer des Kessels lesbar sein. Beschädigte oder unlesbare Warn- und Hinweisschilder sofort ersetzen.	Sonstige Länder	Es dürfen nur Fachhandwerker in dem Gerät Arbeiten durchführen in Übereinstimmung mit der geltenden elektrischen Sicherheitsnorm.
Sonstige Länder	Es dürfen nur Fachhandwerker in dem Gerät Arbeiten durchführen in Übereinstimmung mit der geltenden elektrischen Sicherheitsnorm.		
Hydraulik	 Wichtig: Den minimalen und maximalen Wasserdruck am Einlass einhalten, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Kessels sicherzustellen: siehe das Kapitel Technische Daten.  Warnung! Regelmäßig auf das Vorhandensein von Wasser kontrollieren und den Druck in der Heizungsanlage überprüfen.		

Installation	 Vorsicht! Die Anlage muss in allen Angelegenheiten die Normen und Regeln (DTU, EN und andere) einhalten, die für Arbeiten und Eingriffe in Einfamilienhäusern, Mehrfamilienhäusern und anderen Bauten gelten.  Wichtig: Die Installation des Kessels darf nur durch einen Fachhandwerker und gemäß den geltenden örtlichen und nationalen Vorschriften erfolgen.  Vorsicht! Den Heizkessel und das Heizungssystem von einem Fachmann entleeren lassen, wenn das Haus längere Zeit unbewohnt ist und Frostgefahr besteht.
Temperatur	 Vorsicht! Die Abgasleitungen nicht berühren. Je nach Einstellungen des Heizkessels kann die Temperatur der Abgasleitungen über 60 °C ansteigen.  Vorsicht! Die Heizkörper nicht über längere Zeit berühren. Je nach Einstellungen des Trinkwasserspeichers kann die Temperatur der Heizkörper über 60 °C liegen.  Vorsicht! Seien Sie vorsichtig beim Umgang mit dem heißem Wasser. Je nach Einstellungen des Heizkessels kann die Warmwassertemperatur über 65 °C liegen.  Wichtig: Die Rohre des Systems isolieren, um die Wärmeverluste zu reduzieren.
Abgasgeruch	 Gefahr! Wenn Sie Abgase riechen: 1. Das Gerät ausschalten. 2. Die Fenster öffnen. 3. Das Gebäude evakuieren. 4. Einen qualifizierten Fachhandwerker kontaktieren.
Wartung	 Vorsicht! Wartungsarbeiten am Kessel und an der Heizungsanlage dürfen nur von qualifizierten Fachhandwerkern durchgeführt werden.  Vorsicht! Die Wartung des Kessels nicht vernachlässigen. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachhandwerker oder schließen Sie einen Wartungsvertrag für die verbindliche jährliche Wartung des Kessels ab.  Vorsicht! Die Verkleidung des Kessels nur für die Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten entfernen. Die Verkleidung nach der Durchführung derartiger Arbeiten immer wieder anbringen.  Vorsicht! Vor jeglichen Arbeiten die Stromversorgung des Kessels und die Hauptölzufuhr unterbrechen.

1.3 Empfehlungen


Wichtig:

Dieses Dokument in der Nähe des Installationsorts des Gerätes bereithalten.


Wichtig:

Diese Anleitung kann auch auf unserer Website heruntergeladen werden.

1.4 Verantwortlichkeiten

Pflichten des Herstellers	Unsere Produkte werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen der geltenden Richtlinien gefertigt. Daher werden sie mit der CE Kennzeichnung und sämtlichen erforderlichen Dokumenten ausgeliefert. Im Interesse der Qualität unserer Produkte streben wir beständig danach, sie zu verbessern. Daher behalten wir uns das Recht vor, die in diesem Dokument enthaltenen Spezifikationen zu ändern. Wir können in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden: • Nichtbeachten der Installationsanweisungen für das Gerät. • Nichtbeachten der Bedienungsanweisungen für das Gerät. • Keine oder unzureichende Wartung des Gerätes.
Pflichten des Fachhandwerkers	Der Fachhandwerker ist verantwortlich für die Installation und die erstmalige Inbetriebnahme des Gerätes. Der Fachhandwerker hat folgende Anweisungen zu befolgen: • Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen. • Das Gerät gemäß den geltenden Normen und gesetzlichen Vorschriften installieren. • Die erste Inbetriebnahme sowie alle erforderlichen Kontrollen durchführen. • Dem Benutzer die Anlage erläutern. • Falls Wartungsarbeiten erforderlich sind, den Benutzer auf die Verpflichtung zur Überprüfung und Wartung des Gerätes zur Sicherstellung seiner ordnungsgemäßen Funktion hinweisen. • Dem Benutzer alle Bedienungsanleitungen übergeben.
Pflichten des Benutzers	Damit das System optimal arbeitet, muss der Benutzer folgende Anweisungen befolgen: • Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen. • Für die Installation und die erste Inbetriebnahme muss qualifiziertes Fachpersonal beauftragt werden. • Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Fachhandwerker erklären. • Lassen Sie die erforderlichen Prüf- und Wartungsarbeiten von einem qualifizierten Fachhandwerker durchführen. • Die Anleitungen in gutem Zustand in der Nähe des Gerätes aufbewahren.

2 Benutzte Symbole

2.1 In der Anleitung verwendete Symbole

In dieser Anleitung gibt es verschiedene Gefahrenstufen, um die Aufmerksamkeit auf spezielle Anweisungen zu lenken. Damit möchten wir die Sicherheit der Benutzer erhöhen, Probleme vermeiden und den ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes sicherstellen.


Gefahr!

Gefährliche Situationen, die zu schweren Verletzungen führen können.


Stromschlaggefahr!

Gefahr eines elektrischen Schlages.


Warnung!

Gefährliche Situationen, die zu leichten Verletzungen führen können.

**Vorsicht!**

Gefahr von Sachschäden.

**Wichtig:**

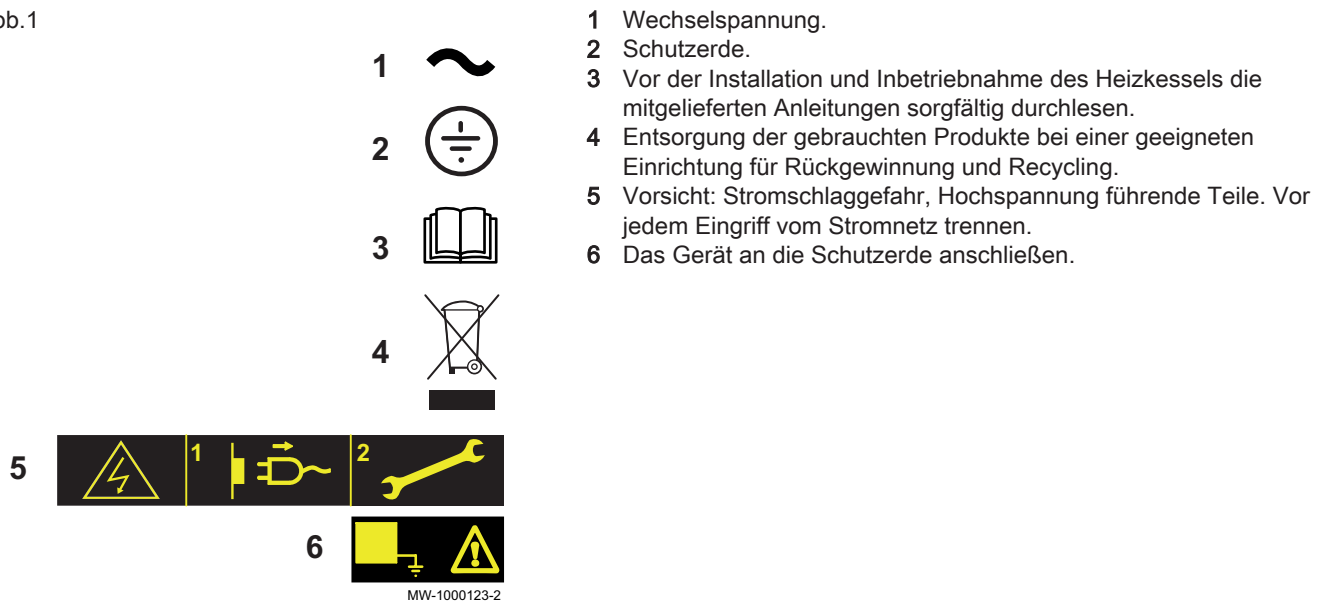
Bitte beachten Sie diese wichtigen Informationen.

**Verweis:**

Bezugnahme auf andere Anleitungen oder Seiten in dieser Dokumentation.

2.2 Am Gerät verwendete Symbole

Abb.1



3 Technische Angaben

3.1 Zulassungen

3.1.1 Zertifizierungen

Der Kessel erfüllt aktuelle Normen.

CE-Kennzeichnung: 0085CQ0002

3.1.2 Heizölkategorien

Tab.4

Verwendbarer Heizöltyp	Maximale Viskosität
Haushalts-Heizöl mit geringem Schwefelgehalt (< 50 mg/kg) (EL).	6 mm ² /s bei 20 °C
Haushalts-Heizöl mit geringem Schwefelgehalt (< 50 mg/kg) und Zusatz von bis zu 10 % EMAG ⁽¹⁾ (FAME) EL Bio 10).	6 mm ² /s bei 20 °C
Gelände- oder Geländediesel (NRD) Nicht für den Straßenverkehr bestimmter Diesel, der bis zu 7 % EMAG ⁽¹⁾	6 mm ² /s bei 20 °C
i Wichtig: Zur ausschließlichen Nutzung mit einem Kessel, der mit einem Brenner mit Vorwärmer ausgestattet ist.	
Haushalts-Heizöl mit geringem Schwefelgehalt (< 2000 mg/kg), das bis zu 7 % EMAG ⁽¹⁾ (FAME) enthalten kann.	6 mm ² /s bei 20 °C
(1) Fettsäuremethylester (FAME) enthalten kann	

3.2 Technische Daten

Tab.5 Technische Parameter für Raumheizgeräte mit Kessel

Modell			CFU C 40	CFU C 50
Brennwertkessel			Ja	Ja
Niedertemperaturkessel ⁽¹⁾			Nein	Nein
B1-Kessel			Nein	Nein
Raumheizgerät mit Kraft-Wärme-Kopplung			Nein	Nein
Kombiheizgerät			Ja	Ja
Nennwärmeleistung	<i>Nennleistung</i>	kW	38	48
Wärmewirkungsgrad bei Wärmenennleistung und Hochtemperaturbetrieb ⁽²⁾	P_4	kW	38,5	48,2
Bei 30 % der Wärmenennleistung und Niedertemperaturbetrieb ⁽¹⁾	P_1	kW	12,1	15,1
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz	η_s	%	88	89
Bei Wärmenennleistung und Hochtemperaturbetrieb ⁽²⁾	η_4	%	90,2	90,4
Bei 30 % der Wärmenennleistung und Niedertemperaturbetrieb ⁽¹⁾	η_1	%	94,8	94,6
Hilfsstromverbrauch				
Bei Volllast	el_{max}	kW	0,365	0,379
Bei Teillast	el_{min}	kW	0,134	0,137
Standby	P_{SB}	kW	0,004	0,004
Sonstige technische Daten				
Wärmeverlust im Bereitschaftsbetrieb	P_{stby}	kW	0,115	0,130
Energieverbrauch der Zündflamme	P_{ign}	kW	-	-
Jährlicher Energieverbrauch	Q_{HE}	GJ	124	155
Schallleistungspegel in Innenräumen	L_{WA}	dB	67	72
Stickoxidausstoß	NO_x	mg/kWh	90	91
(1) Niedertemperaturbetrieb bedeutet eine Rücklauftemperatur (am Heizgeräteeinlass) für Brennwertkessel von 30 °C, für Niedertemperaturkessel von 37 °C und für andere Heizgeräte von 50 °C. (2) Hochtemperaturbetrieb bedeutet eine Rücklauftemperatur von 60 °C am Heizgeräteeinlass und eine Vorlauftemperatur von 80 °C am Heizgeräteauslass.				

**Verweis:**

Kontakt details auf der letzten Seite.

Tab.6 Technische Daten des Brenners

	Einheit	CFU C 40	CFU C 50
Brennertyp		F15E2-1.40_PRV	F15E2-1.50_CRV
Öldurchflussrate	kg/h	3,33	4,2

4 Produktbeschreibung

4.1 Produktinformation

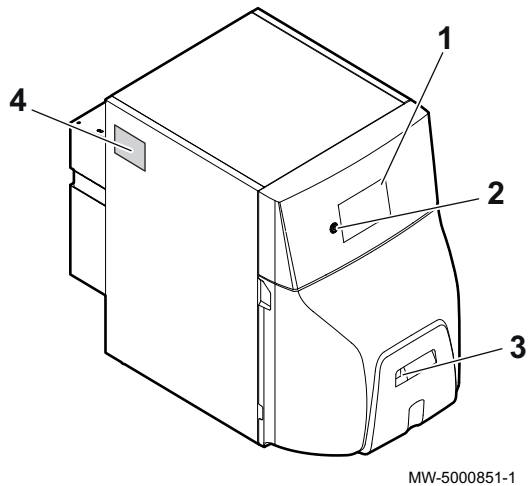
Öl-Brennwert-Standkessel der Reihe CFU C haben die folgenden Eigenschaften:

- Nur Heizung mit der Möglichkeit, durch Kombination mit einem Trinkwasserspeicher Warmwasser zu produzieren
- Hocheffizienz-Heizung
- Geringe Schadstoffemission
- Guss-Kesselkörper
- Kondensator mit Keramikrohren und Edelstahlwänden

- Vormontierter und voreingestellter Ölbrenner
- Elektronisches Schaltfeld
- **Schornsteinanschluss:** Abgasableitung durch Anschluss für Schornstein

4.2 Hauptkomponenten des Kessels

Abb.2

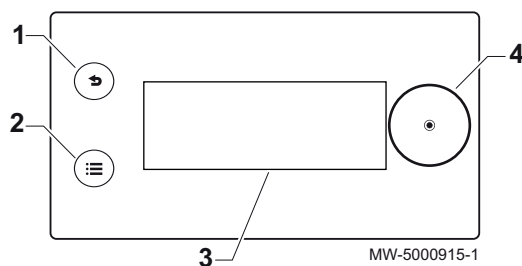


- 1 Schaltfeld
- 2 Ein/Aus-Schalter
- 3 Brenner-Entstörknopf
- 4 Typschild

4.3 Beschreibung Bedieneinheit

4.3.1 Beschreibung des Kesselschaltfelds

Abb.3

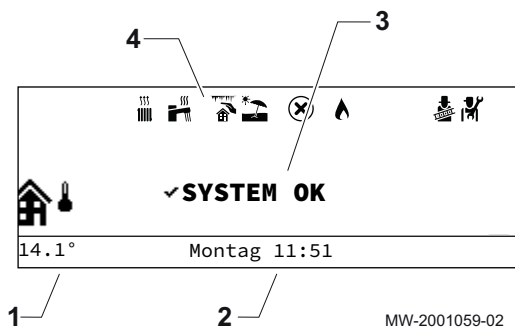


Das Kesselschaltfeld ermöglicht dem Endbenutzer, Schornsteinfeger oder Heizungsfachmann, den Heizkessel für Heizung und Trinkwasserbereitung zu konfigurieren.

- 1 Zurücktaste
- 2 Taste Hauptmenü
- 3 Bildschirm
- 4 Wahlschalter

4.3.2 Beschreibung des Standby-Bildschirms

Abb.4



Wenn 5 Minuten lang keine Taste am Schaltfeld gedrückt wird, wird der Standby-Bildschirm aktiviert und die Hintergrundbeleuchtung erlischt.

- 1 Vom Außentemperaturfühler gemessene Temperatur (falls vorhanden)
- 2 Wochentag und Uhrzeit
- 3 Allgemeiner Kesselstatus
- 4 Symbole zur Anzeige des Kesselstatus

Tab.7 Symbole zur Anzeige des Kesselstatus

Symbole	Beschreibung
	Stetiges Symbol: Heizfunktion aktiviert Blinkendes Symbol: Wärmeproduktion läuft
	Nicht blinkendes Symbol: Trinkwasserbereitung aktiviert Blinkendes Symbol: Trinkwasserbereitung läuft
	Frostschutz aktiviert
	Sommerbetrieb aktiviert, keine Heizung möglich
	Fehler
	Brenner läuft
	Schornsteinfegerfunktion aktiviert
	Fachmannebene aktiviert

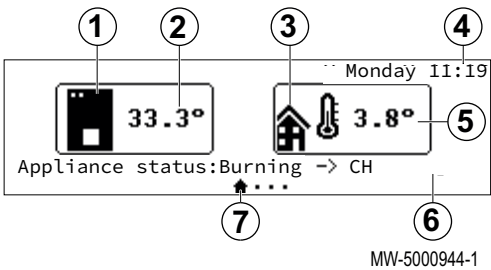
4.3.3 Beschreibung des Startbildschirms (direkter Zugriff)

Der Startbildschirm umfasst mehrere Seiten. Jede Seite ermöglicht den direkten Zugriff auf einen Heizkreis.

Zur Anzeige des Startbildschirms den Wahlschalter nach rechts drehen.

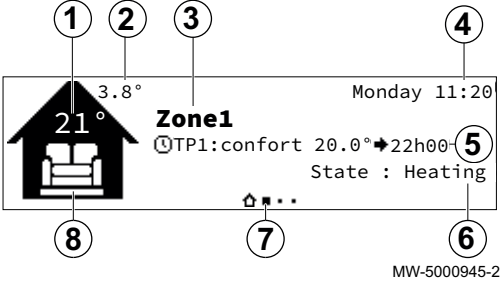
Alle Heizkreissymbole und Bezeichnungen können geändert werden.

Abb.5 Hauptstartbildschirm



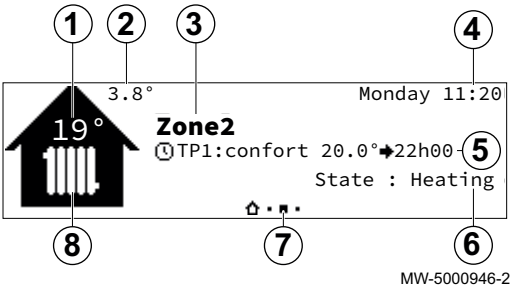
- 1 Kessel-Symbol
- 2 Kesselvorlauftemperatur
- 3 Außentemperatur-Symbol
- 4 Wochentag und Uhrzeit
- 5 Außentemperatur
- 6 Kesselstatus
- 7 Aktive Seite

Abb.6 Zone1 Startbildschirm



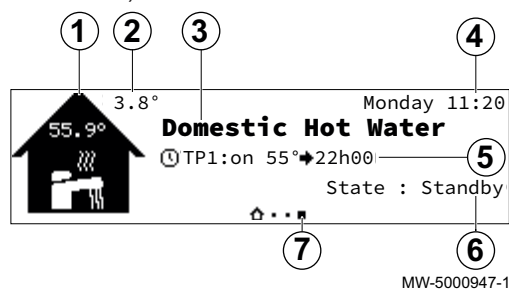
- 1 Temperatur von **Zone1** (nur wenn in dem Heizkreis ein Raumtemperaturfühler vorhanden ist)
- 2 Außentemperatur
- 3 Bezeichnung **Zone1**
- 4 Wochentag und Uhrzeit
- 5 Modus
- 6 Status **Zone1**
- 7 Aktive Seite
- 8 Symbol **Zone1**

Abb.7 Startbildschirm **Zone2** (nur wenn die optionale Leiterplatte SCB-04 angeschlossen ist)



- 1 Temperatur von **Zone2** (nur wenn in dem Heizkreis ein Raumtemperaturfühler vorhanden ist)
- 2 Außentemperatur
- 3 Bezeichnung **Zone2**
- 4 Wochentag und Uhrzeit
- 5 Modus
- 6 Status **Zone2**
- 7 Aktive Seite
- 8 Symbol **Zone2**

Abb.8 Startbildschirm für die Trinkwasserseite (nur wenn der Trinkwasserfühler angeschlossen ist)



- 1 Symbol für Trinkwasser
- 2 Außentemperatur
- 3 Bezeichnung für Trinkwasser
- 4 Wochentag und Uhrzeit
- 5 Modus
- 6 Status für Trinkwasser
- 7 Aktive Seite



Siehe auch
Definition des Begriffs „Heizkreis“, Seite 23

4.3.4 Beschreibung des Symbolbandes (Schnellzugriff)

Abb.9



Das Symbolband ermöglicht einen schnellen Zugang zum Schaltfeld-Hauptmenü.

Das Symbolband wird durch Drücken der Hauptmenütaste  angezeigt. Scrollen Sie von rechts nach links durch das Menü, indem Sie den Wahlschalter  drehen.

Tab.8

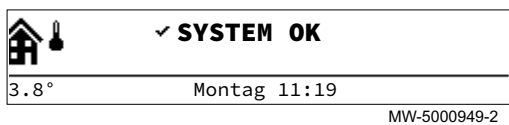
Aufrufbare Menüs	Beschreibung	 Verweis: Kapitel
	Heizung Ein/Aus	Ein-/Ausschalten der Heizung
	Trinkwarmwasser Ein/Aus	Aus-/Einschalten der Trinkwasserbereitung
	Heiztemperatur	Einstellen der Temperatur für die Aktivitäten
	Wassertemperatur	Ändern der Trinkwasser-Solltemperaturen
	Vorübergehende Heiztemperaturänderung	Vorübergehendes Ändern der Raumtemperatur
	Trinkwasserboost	Trinkwasserbereitung erzwingen
	Ferienbetrieb System	Abwesenheitszeiten oder Ferien
	Benutzereinstellungen	
	Heizkreiseinstellungen	Ändern der Bezeichnung und des Symbols eines Heizkreises
	Trinkwarmwassereinstellungen	Ändern der Trinkwasser-Solltemperaturen
	HK-Funktion ein/aus	Ein-/Ausschalten der Heizung
	TWW-Funktion ein/aus	Aus-/Einschalten der Trinkwasserbereitung
	Außentemp.fühler	• ErzwSommerbetrieb: Die Heizung wird abgeschaltet. Warmwasserbereitung bleibt aktiv. Erzwungener Sommerbetrieb - 0 = Aus - 1 = Ein • SommerWinter: Außentemp. Unter der die Frostschutzfunktion aktiviert wird Einstellbar von 15 °C bis 30,5 °C
	Energiezähler	Stromverbrauch kontrollieren
	Ferienbetrieb System	Abwesenheitszeiten oder Ferien
	Testbetrieb	Schornsteinfegerbetrieb
	Fachmann	Menü für den Benutzer nicht zugänglich
	Suche	Menü für den Benutzer nicht zugänglich
	Sollwerte Signalstatus	Menü für den Benutzer nicht zugänglich

Aufrufbare Menüs	Beschreibung	 Verweis: Kapitel
	Energiezähler	Stromverbrauch kontrollieren
	Einstellungen	Anpassen des Schaltfeldes
	Versionsinformation	Versionsdaten
	Bluetooth® SMART ANTENNA	Aktivieren/Deaktivieren von Bluetooth

5 Bedienung

5.1 Vorgehen bei der Programmierung

Abb.10 Standby-Anzeige

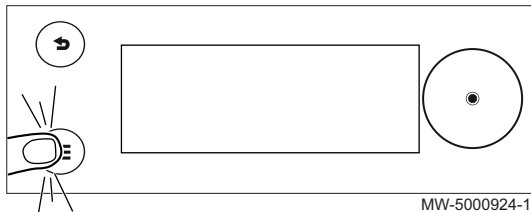


Eine beliebige Taste drücken oder den Wahlschalter  drehen, um die Hintergrundbeleuchtung für die Bedienfeld-Anzeige einzuschalten.


Wichtig:

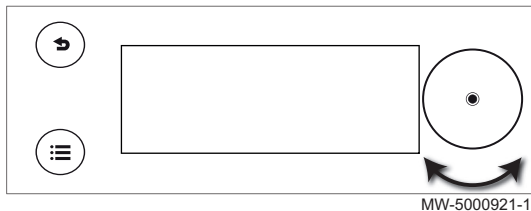
Wenn drei Minuten lang keine Taste gedrückt wird, schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung des Bedienfelds wieder aus.

Abb.11 Hauptmenü aufrufen



Zum Aufrufen des Hauptmenüs die Taste  drücken.

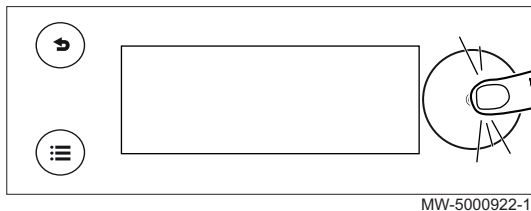
Abb.12 Auswahl



Den Wahlschalter  drehen zur Auswahl:

- eines Menüs,
- einer Seite auf dem Hauptbildschirm,
- eines Parameters,
- eine Einstellung.

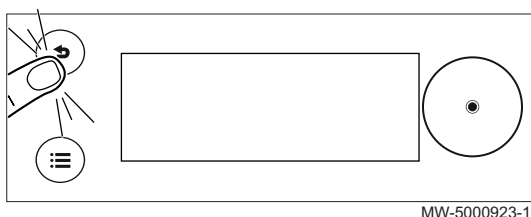
Abb.13 Bestätigung



Den Wahlschalter  drücken zur Bestätigung:

- eines Menüs,
- einer Seite auf dem Hauptbildschirm,
- eines Parameters,
- eine Einstellung.

Abb.14 Zurück zum Hauptbildschirm



Die Zurück-Taste  so oft drücken, bis der Hauptbildschirm angezeigt wird.

Um zum Hauptbildschirm zurückzukehren, die Zurück-Taste  gedrückt halten.

5.1.1 Schnellzugriff-Baumstruktur Heizkreis

Tab.9

Art des Zugriffs	Zugangspfad
Direkter Zugriff: vom Startbildschirm aus	→ Den Wahlschalter  drücken → Zum Zugang zu den verschiedenen Heizkreise den Wahlschalter  drehen
Schnellzugriff: von jedem Bildschirm aus	Nicht verfügbar

Tab.10

Anzeige	Verfügbare Parameter	 Verweis: Kapitel
Hauptstartbildschirm	Ferienbetrieb System	Abwesenheitszeiten oder Ferien
	HK-Funktion ein/aus	Ein-/Ausschalten der Heizung
	TWW-Funktion ein/aus	Aus-/Einschalten der Trinkwasserbereitung
	Sommer erzwungen Ein/Aus	Anpassen des Schaltfeldes
Zone1	Heiztemperaturen einstellen	Einstellung der Temperaturen für die Aktivitäten
	Betriebsart	Auswählen der Betriebsart
	Zeitprogramme Heizen	Aktivieren und Konfigurieren eines Zeitprogramms
Zone2 (nur wenn die optionale Leiterplatte SCB-04 angeschlossen ist)	Heiztemperaturen einstellen	Einstellung der Temperaturen für die Aktivitäten
	Betriebsart	Auswählen der Betriebsart
	Zeitprogramme Heizen	Aktivieren und Konfigurieren eines Zeitprogramms
Trinkwasser	Heiztemperaturen einstellen	Einstellung der Temperaturen für die Aktivitäten
	Betriebsart	Auswählen der Betriebsart
	Zeitprogramme Heizen	Aktivieren und Konfigurieren eines Zeitprogramms

5.1.2 Schnellzugriff-Baumstruktur fürs Hauptmenü

Tab.11

Art des Zugriffs	Zugangspfad
Direkter Zugriff: vom Startbildschirm aus	Nicht verfügbar
Schnellzugriff: von jedem Bildschirm aus	→ Die Taste  drücken → Zum Zugang zu den verschiedenen Menüs den Wahlschalter  drehen

Tab.12

Aufrufbare Menüs	Beschreibung	 Verweis: Kapitel
	Heizung Ein/Aus • Aus • Ein	Ein-/Ausschalten der Heizung
	Trinkwarmwasser Ein/Aus • Aus • Ein	Aus-/Einschalten der Trinkwasserbereitung
	Heiztemperatur • Zone1 • Zone2 (nur wenn die optionale Leiterplatte SCB-04 angeschlossen ist)	Einstellen der Temperatur für die Aktivitäten
	Wassertemperatur • Komfort TWW Sp. • Reduziert TWW Sp.	Ändern der Trinkwasser-Solltemperaturen

Aufrufbare Menüs	Beschreibung	 Verweis: Kapitel
	Vorübergehende Heiztemperaturänderung • Zone1 • Zone2 (nur wenn die optionale Leiterplatte SCB-04 angeschlossen ist)	Vorübergehendes Ändern der Raumtemperatur
	Trinkwasserboost	Trinkwasserbereitung erzwingen
	Ferienbetrieb System	Abwesenheitszeiten oder Ferien
	Benutzereinstellungen	
	Heizkreiseinstellungen	Ändern der Bezeichnung und des Symbols eines Heizkreises
	Trinkwarmwassereinstellungen	Ändern der Trinkwasser-Solltemperaturen
	HK-Funktion ein/aus	Ein-/Ausschalten der Heizung
	TWW-Funktion ein/aus	Aus-/Einschalten der Trinkwasserbereitung
	Außentemp.fühler	• ErzwSommerbetrieb: Die Heizung wird abgeschaltet. Warmwasserbereitung bleibt aktiv. Erzwungener Sommerbetrieb - 0 = Aus - 1 = Ein • SommerWinter: Außentemp. Unter der die Frostschutzfunktion aktiviert wird Einstellbar von 15 °C bis 30,5 °C
	Energiezähler	Stromverbrauch kontrollieren
	Ferienbetrieb System	Abwesenheitszeiten oder Ferien
	Testbetrieb	Schornsteinfegerbetrieb
	Fachmann	Menü für den Benutzer nicht zugänglich
	Suche	Menü für den Benutzer nicht zugänglich
	Sollwerte Signalstatus	Menü für den Benutzer nicht zugänglich
	Energiezähler	Stromverbrauch kontrollieren
	Systemeinstellungen	Anpassen des Schaltfeldes
	Versionsinformation	Versionsdaten

5.2 Einschalten des Kessels

1. Sicherstellen, dass der Tank mit Brennstoff gefüllt ist.
2. Das Ölzulauf-Ventil öffnen.
3. Kessel einschalten.
4. Den am Bedienfeld angezeigten Wasserdruck der Anlage kontrollieren.



Wichtig:

Der empfohlene Wasserdruck beträgt 0,15 MPa bis 0,2 MPa (1,5 bar bis 2,0 bar).

5. Die Auswahl durch Drücken des Auswahlschalters  bestätigen.
⇒ Wenn der Kessel mit einem Trinkwasserspeicher verbunden ist, startet der Kessel einen automatischen Entlüftungszyklus, der etwa 3 Minuten dauert und bei jeder Stromunterbrechung wiederholt wird. Im Falle einer Störung wird eine Fehlermeldung auf dem Startbildschirm angezeigt.
6. Wenn eine Fehlermeldung auf dem Startbildschirm angezeigt wird, den Fachhandwerker kontaktieren.

5.3 Ausschalten des Kessels

Der Kessel muss in bestimmten Situationen ausgeschaltet werden, zum Beispiel während einem Eingriff an der Anlage. In anderen Situationen, wie einer längeren Abwesenheitsperiode, empfehlen wir die Verwendung der Betriebsart  **Ferienbetrieb System** um die Antiblockierfunktion des Kessels zu nutzen und die Anlage vor Frost zu schützen..

Zum Ausschalten des Kessels:

1. Den Kessel abschalten.

5.4 Frostschutz



Vorsicht!

Der Frostschutz arbeitet nicht, wenn der Heizkessel ausgeschaltet ist.



Vorsicht!

Das integrierte Schutzsystem schützt nur den Kessel, nicht die Heizungsanlage.



Vorsicht!

Den Heizkessel und das Heizungssystem von einem Fachmann entleeren lassen, wenn das Haus längere Zeit unbewohnt ist und Frostgefahr besteht.



Wichtig:

Um das Einfrieren der Anlage und der Heizkörper an frostgefährdeten Orten zu verhindern (z. B. in einer Garage oder einem Geräteraum), empfehlen wir, einen Außentemperaturfühler an den Kessel anzuschließen.

Wenn die Temperatur des Kessels zu sehr absinkt, wird die integrierte Schutzvorrichtung ausgelöst. Diese Vorrichtung arbeitet wie folgt:

Tab.13

Wasser-temperatur	Betriebsbeschreibung
< 7 °C	Die Umwälzpumpe schaltet ein und wenn die Wassertemperatur über 10°C liegt, schaltet sie ab. Die Umwälzpumpe läuft noch einen kurzen Moment nach.
<4°C	Der Kessel schaltet ein und wenn die Wassertemperatur über 35 °C liegt, schaltet er ab.

6 Einstellungen

6.1 Anpassen des Schaltfeldes

Das Schaltfeld kann durch Ändern der Grundeinstellungen individuell angepasst werden.

1. Folgendes Menü aufrufen:  **Systemeinstellungen**.

Tab.14

Art des Zugriffs	Zugangspfad
Direkter Zugriff: vom Startbildschirm aus	Nicht verfügbar
Schnellzugriff: von jedem Bildschirm aus	→ Die Taste  drücken → Wählen:  Systemeinstellungen

2. Einen der folgenden Schritte durchführen:

Tab.15

Menü	Parameter	Beschreibung
Land und Sprache		Land auswählen
		Sprache auswählen
Datum und Uhrzeit	AP082	Datum und Uhrzeit einstellen • Jahr • Monat • Tag • Stunden • Minuten • Auto-Sommerzeit: Aktiviere automatische Sommerzeit für das System
Details Fachmann	AP089	Name FHW: Name des Heizungsfachmanns ändern
	AP090	Telefonnr. FHW: Telefonnummer des Heizungsfachmanns ändern
Bezeichnung der Aktivitäten		Eine der folgenden Aktivitäten auswählen: • Schlafen • Zu Hause • Abwesend • Morgens • Abends • Eigene Die Bezeichnung der Aktivitäten für die Programmierung von Heizperioden ändern
Displayeinstellungen	AP104	Schaltfeld-Kontrastwert: Einstellen der Display-Helligkeit
	AP105	Anzeigeeinheit: Anzeigeeinheit auswählen • 0 für °C • 1 für °F
	AP124	Kindersicherung: Verhindert, dass Kinder versehentlich die Geräteeinstellungen ändern. • nein = Bildschirm gesperrt • ja = Bildschirm entsperrt

3. Die Einstellung durch Drücken des Wahlschalters  bestätigen und speichern.

4. Zur Rückkehr zur Hauptanzeige die Zurück-Taste  drücken.

6.2 Auswählen der Betriebsart

Für jeden Heizkreis kann eine von 5 Betriebsarten ausgewählt werden.

Die empfohlene Betriebsart ist die Betriebsart **Programm**. Diese ermöglicht:

- die Regelung der Raumtemperatur nach Bedarf
- die Programmierung der Trinkwasserbereitungszeiten nach Bedarf
- Optimierung des Energieverbrauchs.

1. Folgendes Menü aufrufen: **Betriebsart**.

Tab.16

Art des Zugriffs	Zugangspfad
Direkter Zugriff: vom Startbildschirm aus	→ Die Seite für den gewünschten Heizkreis auswählen → Wählen: Betriebsart
Schnellzugriff: von jedem Bildschirm aus	Nicht verfügbar

2. Den gewünschten Betriebsmodus mit dem  Wahlschalter wählen

Tab.17

Betriebsart	Beschreibung
Programmierung	Die Raumtemperatur wird entsprechend dem gewählten Zeitprogramm angepasst. Das Trinkwasser wird entsprechend dem gewählten Zeitprogramm erzeugt. Empfohlene Betriebsart.
Anleitung	Die Raumtemperatur ist konstant. Die Trinkwassertemperatur bleibt permanent auf Komforttemperatur.
Vorübergehende Temperaturänderung	Die Raumtemperatur wird für eine festgelegte Dauer erzwungen. Die Trinkwasserbereitung wird für eine festgelegte Dauer auf die Komforttemperatur erzwungen.
Ferien	Die Raumtemperatur wird während einer Abwesenheitsperiode abgesenkt, um Energie zu sparen. Die Trinkwassertemperatur wird während einer Abwesenheitsperiode abgesenkt, um Energie zu sparen.
Frostschutz	Anlage und Apparatur werden während des Winters vor Frost geschützt.

3. Wählen: **Bestätigen**, um die neue Betriebsart zu speichern.
4. Zur Rückkehr zur Hauptanzeige die Zurück-Taste  drücken.

6.3 Verwalten der Heizungsanlage

6.3.1 Ein-/Ausschalten der Heizungsanlage

Die Heizfunktion kann für alle Kreise ausgeschaltet werden.
Dies kann zu Energieeinsparungen führen, zum Beispiel während des Sommers.

1. Folgendes Menü aufrufen: **Heizung Ein/Aus**.

Tab.18

Art des Zugriffs	Zugangspfad
Direkter Zugriff: vom Startbildschirm aus	→ Den Wahlschalter  drücken → Wählen: Heizung Ein/Aus
Schnellzugriff: von jedem Bildschirm aus	→ Die Taste  drücken → Wählen: Heizung Ein/Aus

2. Den gewünschten Wert auswählen:
- **Aus** zum Stoppen der Heizungsfunktion.
 - **Ein**, um die Heizungsfunktion wieder einzuschalten.
3. Wählen: **Bestätigen**, um die Einstellung zu speichern.
4. Zur Rückkehr zur Hauptanzeige die Zurück-Taste  drücken.

6.3.2 Vorübergehende Änderung der Raumtemperatur (Abweichung)

Die Raumtemperatur kann unabhängig von der für einen Heizkreis gewählten Betriebsart für eine bestimmte Zeitdauer geändert werden.
Nach Ablauf dieser Zeitdauer wird wieder die gewählte Betriebsart aktiviert.

1. Folgendes Menü aufrufen:  **Vorübergehende Heiztemperaturänderung**.

Tab.19

Art des Zugriffs	Zugangspfad
Direkter Zugriff: vom Startbildschirm aus	Nicht verfügbar
Schnellzugriff: von jedem Bildschirm aus	→ Die Taste  drücken → Wählen:  Vorübergehende Heiztemperaturänderung

2. Gewünschten Heizkreis auswählen:
 - **Zone1**
 - **Zone2** (nur wenn die optionale Leiterplatte angeschlossen ist)
3. Die Temperatur mit dem Wahlschalter  einstellen.
4. Die Endzeit der Abweichung mit dem Wahlschalter  einstellen.
5. Wählen: **Bestätigen** um die Abweichung zu bestätigen.
6. Zur Rückkehr zur Hauptanzeige die Zurück-Taste  drücken.

6.3.3 Aktivieren und Konfigurieren eines Zeitprogramms für Heizung

Mit einem Zeitprogramm kann die Raumtemperatur in einem Wohnbereich entsprechend der Aktivitäten während des Tages variiert werden.

Dies kann für jeden Wochentag programmiert werden.

1. Folgendes Menü aufrufen: **Zeitprogramme Heizen**.

Tab.20

Art des Zugriffs	Zugangspfad
Direkter Zugriff: vom Startbildschirm aus	→ Die Seite für den gewünschten Heizkreis auswählen → Wählen: Zeitprogramme Heizen
Schnellzugriff: von jedem Bildschirm aus	Nicht verfügbar

⇒ Es stehen drei Zeitprogramme zur Verfügung. Das aktuell aktive Programm ist mit einem Häkchen markiert.

2. Wählen: **HK, ausg. Zeitprogum** ein anderes Zeitprogramm zu aktivieren.
3. Das zu ändernde Programm auswählen:
 - **Zeitprogramm 1**
 - **Zeitprogramm 2**
 - **Zeitprogramm 3**
- ⇒ Die für Montag programmierten Aktivitäten werden angezeigt.
Die letzte Aktivität des Tages bleibt bis zur ersten Aktivität des folgenden Tages aktiviert.
4. Den zu ändernden Tag auswählen.
5. Entsprechend Ihren Bedürfnissen folgende Schritte ausführen:
 - Die Zeiten für programmierte Aktivitäten **ändern**.
 - Einen neuen Zeitbereich **hinzufügen**.
 - Eine programmierte Aktivität **löschen**.
 - Programmierte Tagesaktivitäten mit **Zu anderen Tagen kopieren** auf andere Tage **kopieren**.

Abb.15

Program 1	< Monday >
06:00	Confort 22.0°
22:00	Reduced 16.0°
---	---
---	---

MW-5000950-1

Tab.21 Beispiel für ein Zeitprogramm

Beginn der Zeitspanne (einstellbar)	Name der zugeordneten Aktivität (einstellbar)	Zugewiesene Temperatur (zur Information)
05:00	Komfort	20,0 °C
08:00	Reduziert	16,0 °C
10:00	Abwesenheit	6,0 °C
16:00	Komfort	20,0 °C
22:00	Reduziert	16,0 °C
---	---	--

6. Zur Rückkehr zur Hauptanzeige die Zurück-Taste  drücken.

6.4 Verwaltung der Trinkwasserbereitung

6.4.1 Aus-/Einschalten der Trinkwasserbereitung

Die Trinkwasserbereitung kann ausgeschaltet werden.

Dies kann zu Energieeinsparungen führen, zum Beispiel während des Sommers.

1. Folgendes Menü aufrufen: **Trinkwarmwasser Ein/Aus**.

Tab.22

Art des Zugriffs	Zugangspfad
Direkter Zugriff: vom Startbildschirm aus	→ Den Wahlschalter  drücken → Wählen: Trinkwarmwasser Ein/Aus
Schnellzugriff: von jedem Bildschirm aus	→ Die Taste  drücken → Wählen: Trinkwarmwasser Ein/Aus

2. Den gewünschten Wert auswählen:
 - **Aus**, um die Trinkwasserbereitung auszuschalten.
 - **Ein**, um die Trinkwasserbereitung einzuschalten.
3. Wählen: **Bestätigen**, um die Einstellung zu speichern.
4. Zur Rückkehr zur Hauptanzeige die Zurück-Taste  drücken.

6.4.2 Trinkwasserbereitung erzwingen

Unabhängig von der gewählten Betriebsart können Sie für eine festgelegte Zeitspanne die Trinkwasserbereitung auf Komforttemperatur (Parameter **Komfort TWW Sp.**) erzwingen.

1. Folgendes Menü aufrufen:  **Trinkwasserboost**.

Tab.23

Art des Zugriffs	Zugangspfad
Direkter Zugriff: vom Startbildschirm aus	Nicht verfügbar
Schnellzugriff: von jedem Bildschirm aus	→ Die Taste  drücken → Wählen:  Trinkwasserboost

2. Die Endzeit für **Trinkwasserboost** mit dem Wahlschalter  einstellen.
3. Wählen: **Bestätigen**, um die neue Betriebsart zu speichern.
⇒ Die Betriebsart Trinkwasserboost startet sofort.
4. Zur Rückkehr zur Hauptanzeige die Zurück-Taste  drücken.

6.4.3 Ändern der Trinkwasser-Solltemperaturen

Die Trinkwasserbereitung funktioniert mit zwei Solltemperaturparametern:

- **Komfort TWW Sp.**
- **Reduziert TWW Sp.**

Diese Solltemperaturen können nach Bedarf verändert werden.

1. Folgendes Menü aufrufen:  **Wassertemperatur**.

Tab.24

Art des Zugriffs	Zugangspfad
Direkter Zugriff: vom Startbildschirm aus	Nicht verfügbar
Schnellzugriff: von jedem Bildschirm aus	→ Die Taste  drücken → Wählen:  Wassertemperatur

2. Den gewünschten Sollwert auswählen:
 - **Komfort TWW Sp.**
 - **Reduziert TWW Sp.**
3. Die gewünschte Temperatur mit dem Wahlschalter  einstellen.
4. Zur Rückkehr zur Hauptanzeige die Zurück-Taste  drücken.

6.4.4 Aktivieren und Konfigurieren eines Zeitprogramms für Trinkwasserbereitung

Mit einem Zeitprogramm kann die Trinkwassertemperatur in einem Wohnbereich entsprechend der Aktivitäten während des Tages variiert werden.

Dies kann für jeden Wochentag programmiert werden.

1. Das gewünschte Menü aufrufen:

Tab.25

Art des Zugriffs	Zugangspfad
Direkter Zugriff: vom Startbildschirm aus	→ Die Seite für den gewünschten Heizkreis auswählen → Wählen: Zeitprogramme
Schnellzugriff: von jedem Bildschirm aus	Nicht verfügbar

Abb.16

Program 1	< Monday >
06:00	Confort 22.0°
22:00	Reduced 16.0°
---	---
---	---

MW-5000950-1

- ⇒ Es stehen drei Zeitprogramme zur Verfügung. Das aktuell aktive Programm ist mit einem Häkchen markiert.
- 2. Um ein anderes Zeitprogramm zu aktivieren, **Zeitp für TWW** wählen.
- 3. Das zu ändernde Programm auswählen:
 - **Zeitprogramm 1**
 - **Zeitprogramm 2**
 - **Zeitprogramm 3**
- ⇒ Die für Montag programmierten Aktivitäten werden angezeigt.
Die letzte Aktivität des Tages bleibt bis zur ersten Aktivität des folgenden Tages aktiviert.
- 4. Den zu ändernden Tag auswählen.
- 5. Entsprechend Ihren Bedürfnissen folgende Schritte ausführen:
 - Die Zeiten für programmierte Aktivitäten **ändern**.
 - Einen neuen Zeitbereich **hinzufügen**.
 - Eine programmierte Aktivität **löschen**.
 - Programmierte Tagesaktivitäten mit **Zu anderen Tagen kopieren** auf andere Tage **kopieren**.

Tab.26 Beispiel für ein Zeitprogramm

Beginn der Zeitspanne (einstellbar)	Name der zugeordneten Aktivität (einstellbar)	Zugewiesene Temperatur (zur Information)
06:00	EIN	55°C
08:00	Reduziert	14 °C
---	---	--
---	---	--
---	---	--
---	---	--

6. Zur Rückkehr zur Hauptanzeige die Zurück-Taste  drücken.

6.5 Abwesenheitszeiten oder Ferien

Bei längerer Abwesenheit lassen sich die Raumtemperatur und die Trinkwassertemperatur reduzieren, um Energie zu sparen. Dazu die Betriebsart **Ferienbetrieb System** für alle Heizkreise, einschließlich Trinkwarmwasser, aktivieren.

1. Folgendes Menü aufrufen:  **Ferienbetrieb System**.

Tab.27

Art des Zugriffs	Zugangspfad
Direkter Zugriff: vom Startbildschirm aus	→ Den Wahlschalter  drücken → Wählen: Ferienbetrieb System
Schnellzugriff: von jedem Bildschirm aus	→ Die Taste  drücken → Wählen: Ferienbetrieb System

2. Die folgenden Parameter einstellen:

Tab.28

Beschreibung	Ferienzeit für Heiz- und Trinkwasserkreise
beginnt um	Datum und Uhrzeit für den Beginn der Abwesenheitsperiode einstellen.
endet um	Datum und Uhrzeit für das Ende der Abwesenheitsperiode einstellen.

3. Wählen: **Bestätigen**, um die Einstellungen zu speichern.

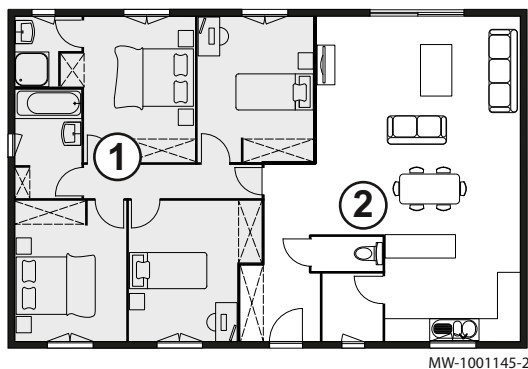
4. Zur Rückkehr zur Hauptanzeige die Zurück-Taste  drücken.

6.6 Individuelles Anpassen der Heizkreise

6.6.1 Definition des Begriffs „Heizkreis“

Heizkreis: Begriff für die verschiedenen hydraulischen Kreise (**Zone1**, **Zone2**). Er bezeichnet mehrere Räume, die vom selben Heizkreis versorgt werden.

Abb.17



① **Zone1**

② **Zone2** (nur wenn die optionale Leiterplatte angeschlossen ist)

Alle Heizkreissymbole und Bezeichnungen können geändert werden.

Tab.29 Verfügbare Symbole

Symbol	Symbolwert	Symbolzuordnung
	0	Keine
	1	Alle
	2	Schlafzimmer
	3	Wohnzimmer
	4	Arbeitszimmer
	5	Außen
	6	Küche
	7	Erdgeschoss

Tab.30 Verfügbare Symbole (nur wenn die optionale Leiterplatte angeschlossen ist)

Symbol	Symbolwert	Symbolzuordnung
	8	Schwimmbad
	9	TWW-Speicher
	10	Elektr. TWW-Speicher
	11	TWW-Schichtenspeicher
	12	Internal Boiler Tank
	13	Zeitprogramm

6.6.2 Ändern der Bezeichnung und des Symbols eines Heizkreises

Die Bezeichnungen und Symbole der verschiedenen Heizkreise sind werkseitig vorkonfiguriert. Es ist möglich, Bezeichnung und Symbol für die Heizkreise der Anlage anzupassen.

1. Folgendes Menü aufrufen: **Heizkreiseinstellungen**.

Tab.31

Art des Zugriffs	Zugangspfad
Direkter Zugriff: vom Startbildschirm aus	Nicht verfügbar
Schnellzugriff: von jedem Bildschirm aus	→ Die Taste  drücken → Wählen:  Benutzereinstellungen → Wählen: Heizkreiseinstellungen

2. Gewünschten Heizkreis auswählen:
 - **Zone1**
 - **Zone2** (nur wenn die optionale Leiterplatte angeschlossen ist)
3. **Allgemein** auswählen.
4. **HK-Name** wählen.
5. Die neue Bezeichnung für den Heizkreis (maximal 20 Zeichen) eingeben und mit **OK** bestätigen.
6. Die gewählte Bezeichnung in der folgenden Tabelle eintragen:

Werkseitige Bezeichnung	Neue Bezeichnung
Zone1	
Zone2 (nur wenn die optionale Leiterplatte angeschlossen ist)	

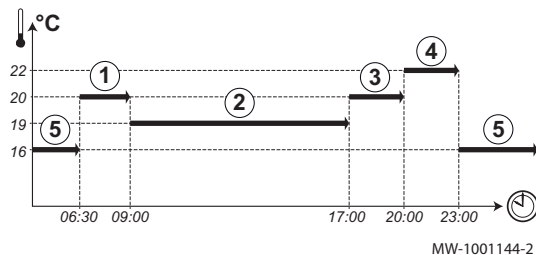
7. **Ikon-Anzeige HK** wählen.
8. Das Heizkreis-Symbol und mit **OK** bestätigen.
9. Die Auswahl durch Drücken des Wahlschalters  bestätigen.
10. Zur Rückkehr zur Hauptanzeige die Zurück-Taste  drücken.

6.7 Individuelles Anpassen der Aktivitäten

6.7.1 Definition des Begriffs "Aktivität"

Aktivität: Dieser Begriff wird bei der Programmierung von Zeitbereichen verwendet. Er bezieht sich auf das Komfortlevel des Kunden für verschiedene Aktivitäten im Laufe des Tages. Mit jeder Aktivität ist eine Solltemperatur verknüpft. Die letzte Aktivität des Tages gilt bis zur ersten Aktivität des folgenden Tages.

Abb.18



Tab.32 Beispiel

Start der Aktivität	Aktivität	Raumtemperatur-Sollwert
6:30	Morgens ①	20 °C
9:00	Abwesend ②	19 °C
17:00	Zu Hause ③	20 °C
20:00	Abends ④	22 °C
23:00	Schlafen ⑤	16 °C

6.7.2 Ändern der Bezeichnung einer Aktivität

Die Bezeichnung der einzelnen Aktivitäten ist werkseitig voreingestellt: **Morgens**, **Schlafen**, **Zu Hause**, **Abends**, **Abwesend** und **Eigene**. Es ist möglich, die Bezeichnung der Aktivitäten für alle Heizkreise der Anlage anzupassen.

1. Folgendes Menü aufrufen: **Bezeichnung der Aktivitäten**.

Tab.33

Art des Zugriffs	Zugangspfad
Direkter Zugriff: vom Startbildschirm aus	Nicht verfügbar
Schnellzugriff: von jedem Bildschirm aus	→ Die Taste  drücken → Wählen:  Systemeinstellungen → Wählen: Bezeichnung der Aktivitäten

2. Gewünschte Aktivität auswählen:
 - Morgens
 - Schlafen
 - Zu Hause
 - Abends
 - Abwesend
 - Eigene
3. Die neue Bezeichnung für die Aktivität (maximal 20 Zeichen) eingeben und mit **OK** bestätigen.
4. Die gewählte Bezeichnung in der folgenden Tabelle eintragen:

Werkseitige Bezeichnung	Neue Bezeichnung
Morgens	
Schlafen	
Zu Hause	
Abends	
Abwesend	
Eigene	

5. Zur Rückkehr zur Hauptanzeige die Zurück-Taste  drücken.

6.7.3 Einstellen der Temperatur für die Aktivitäten

Es ist möglich, die Temperatur für jede Aktivität in jedem vorhandenen Heizkreis einzustellen.

1. Folgendes Menü aufrufen: **Heiztemperatur**.

Tab.34

Art des Zugriffs	Zugangspfad
Direkter Zugriff: vom Startbildschirm aus	→ Die Seite für den gewünschten Heizkreis auswählen → Den Wahlschalter  drücken → Wählen: Heiztemperatur
Schnellzugriff: von jedem Bildschirm aus	→ Die Taste  drücken →  auswählen Heiztemperatur → Den gewünschten Heizkreis auswählen: • Zone1 • Zone2 (nur wenn die optionale Leiterplatte SCB-04 angeschlossen ist)

2. Gewünschte Aktivität auswählen:

Tab.35

Aktivität	Parameter	Bezeichnung des Parameters für Zone1 oder für Zone2 (nur wenn die optionale Leiterplatte SCB-04 angeschlossen ist)
Schlafen	CP080	Raumsollwert der Aktivität des Heizkreises Einstellbar von 5 °C bis 30 °C
Zu Hause	CP081	Raumsollwert der Aktivität des Heizkreises Einstellbar von 5 °C bis 30 °C
Abwesend	CP082	Raumsollwert der Aktivität des Heizkreises Einstellbar von 5 °C bis 30 °C
Morgens	CP083	Raumsollwert der Aktivität des Heizkreises Einstellbar von 5 °C bis 30 °C
Abends	CP084	Raumsollwert der Aktivität des Heizkreises Einstellbar von 5 °C bis 30 °C

- Den mit der gewählten Aktivität verknüpften Temperaturwert einstellen.
- Die Einstellung durch Drücken des Wahlschalters  bestätigen und speichern.
- Zur Rückkehr zur Hauptanzeige die Zurück-Taste  drücken.

6.8 Stromverbrauch kontrollieren

Wenn die Anlage mit einem Stromzähler ausgestattet ist, kann der Stromverbrauch kontrolliert werden.

- Folgendes Menü aufrufen: **Energiezähler**.

Tab.36

Art des Zugriffs	Zugangspfad
Direkter Zugriff: vom Startbildschirm aus	Nicht verfügbar
Schnellzugriff: von jedem Bildschirm aus	→ Die Taste  drücken → Wählen:  Benutzereinstellungen → Wählen: Energiezähler

- Den gewünschten Parameter auswählen:

Tab.37

Bezeichnung des Parameters	Parameter	Beschreibung
HK Energieverbrauch	AC005	Energieverbrauch für Heizbetrieb in Kilowattstunden.
TWW Energieverbrauch	AC006	Energieverbrauch für Warmwasserbereitung in Kilowattstunden

⇒ Es wird der Stromverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen des Stromzählers angezeigt.

- Zur Rückkehr zur Hauptanzeige die Zurück-Taste  drücken.

6.9 Versionsinformation

Tab.38

Art des Zugriffs	Zugangspfad
Direkter Zugriff: vom Startbildschirm aus	Nicht verfügbar
Schnellzugriff: von jedem Bildschirm aus	→ Die Taste  drücken → Wählen:  Versionsinformation

Tab.39

Regelungsleiterplatte	Verfügbare Informationen
CU-OH-04 Leiterplatte	• Softwareversion • Hardwareversion • Version OBD • Seriennummer • Artikelnummer
Regelungsleiterplatte SCB-04	• Softwareversion • Hardwareversion • Version OBD • Seriennummer • Artikelnummer
Display E-pilot	• Softwareversion • Hardwareversion • Version OBD • Seriennummer • Artikelnummer

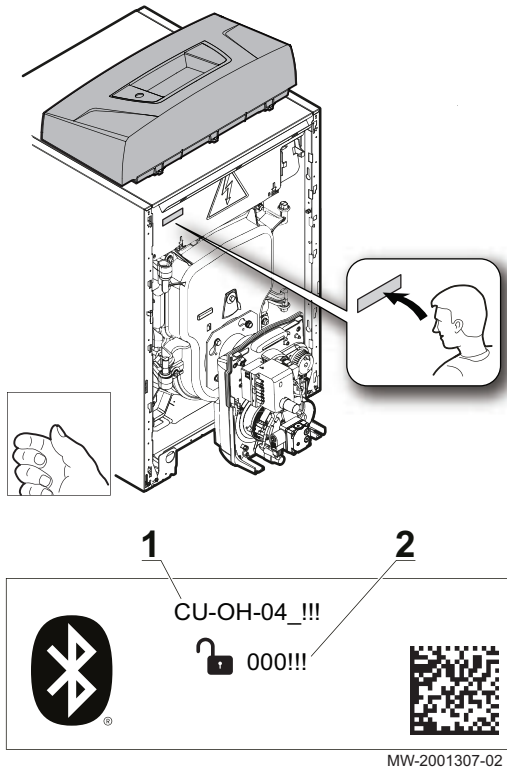
6.10 Aktivieren/Deaktivieren der Funktion Bluetooth des Gerätes

Der Fachmann kann alle Einstellungen über die Smartphone-App vornehmen. Aktivieren Sie dazu die **Bluetooth-Funktion**, um die Kommunikation zwischen dem Gerät und dem Smartphone zu ermöglichen.

1. Taste  drücken.
2.  **Fachmann** wählen.
3. **Anlage einrichten** wählen.
4. **Bluetooth** wählen.
5. Den Wert des Parameters Bluetooth ändern:

Ein	Bluetooth aktiviert
Aus	Bluetooth deaktiviert

Abb.19 Bluetooth-Netzwerk und Verbindungscode



Um die Bluetooth-Verbindung zwischen dem Smartphone und dem Kessel herzustellen, die Informationen auf dem Bluetooth-Etikett verwenden.

- 1 Name des Netzwerks
- 2 Verbindungscode

7 Wartung

7.1 Allgemeine Hinweise

Wartungsarbeiten sind aus folgenden Gründen wichtig:

- Um eine optimale Leistung zu gewährleisten;
- Um die Lebensdauer des Kessels zu verlängern;
- Um eine Anlage bereitzustellen, die dem Kunden langfristig maximalen Komfort bietet.



Vorsicht!

Eine Inspektion **mindestens einmal jährlich** oder häufiger durchführen lassen, je nach der in Ihrem Land geltenden Bestimmungen.



Vorsicht!

Damit die Garantie nicht erlischt, dürfen am Kessel keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.



Vorsicht!

Wird das Gerät nicht gewartet, erlischt die Garantie.

7.2 Konfigurieren der Wartungsmeldung

Auf dem Schaltfeld wird eine Meldung angezeigt, wenn eine Wartung erforderlich ist.

1. Folgendes Menü aufrufen: **Wartungshinweis anzeigen**.

Tab.40

Art des Zugriffs	Zugangspfad
Direkter Zugriff: vom Startbildschirm aus	Nicht verfügbar
Schnellzugriff: von jedem Bildschirm aus	→ Die Taste  drücken → Wählen:  Fachmann → Wählen: Wartungshinweis anzeigen

2. Die gewünschte Art der Meldung auswählen:

Meldungsart:	Beschreibung
Keine	Keine Wartungsmeldung
Angepasste Meldung	Die Wartungsmeldung wird angezeigt, wenn die Betriebsstundenzahl des Kessels erreicht ist.

3. Wählen: **Angepasste Meldung**
4. **Netzbetriebsstunden** (AP011) wählen, um die Betriebsstunden einzustellen, nach denen eine Wartungsmeldung ausgegeben wird.
5. Zur Rückkehr zur Hauptanzeige die Zurück-Taste  drücken.

7.3 Wartungshinweise

7.3.1 Den Wasserdruck kontrollieren

1. Kontrollieren des Wasserdrucks in der Anlage
2. Wenn der Wasserdruck unter 0,08 MPa (0,8 bar) liegt, den Wasserstand im Heizungssystem nachfüllen, so dass der Wasserdruck zwischen 0,15 und 0,2 MPa (1,5 und 2,0 bar) beträgt.
3. Eine Sichtprüfung der wasserführenden Teile auf Undichtigkeit durchführen.

7.3.2 Wasser in der Anlage auffüllen

1. Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.
2. Den Raumthermostat auf die geringstmögliche Temperatur einstellen.
3. Den Heizkessel in den Modus Aus/Frostschutz schalten.
4. Füllhahn öffnen.
5. Den Füllhahn wieder schließen, wenn das Manometer einen Druck von 0,15 MPa (1,5 bar) anzeigt.
6. Den Heizkessel in den Heizmodus schalten.
7. Sobald die Pumpe stoppt, Anlage erneut entlüften und Wasser bis zum gewünschten Wasserdruck nachfüllen.



Wichtig:

In der Regel sollte es ausreichen, die Anlage zweimal im Jahr aufzufüllen und zu entlüften, um einen adäquaten Wasserdruck zu erhalten. Wenn häufig Wasser nachgefüllt werden muss, sollten Sie Ihren Fachhandwerker benachrichtigen.

7.3.3 Schornsteinfegeranweisungen

Bei jeder Reinigung die Verbrennung überprüfen.

1. Das Abgassystem reinigen.
2. Den Abgasmesspunkt zugänglich machen.
3. Den Verschluss des Abgasmesspunktes abschrauben.
4. Die Meßvorrichtung installieren.
5. Die Abgasmessung durchführen, um Verluste durch Abgase und Rauch zu bestimmen.
6. Stopfen am Abgasmesspunkt wieder einsetzen.

7.3.4 Schornsteinfegerbetrieb

Der Schornsteinfeger kann auf das Menü **Testbetrieb** zugreifen.

1. Folgendes Menü aufrufen: **Testbetrieb**.

Tab.41

Art des Zugriffs	Zugangspfad
Direkter Zugriff: vom Startbildschirm aus	Nicht verfügbar
Schnellzugriff: von jedem Bildschirm aus	→ Die Taste  drücken → Wählen:  Testbetrieb

2. Einen der folgenden Parameter auswählen:

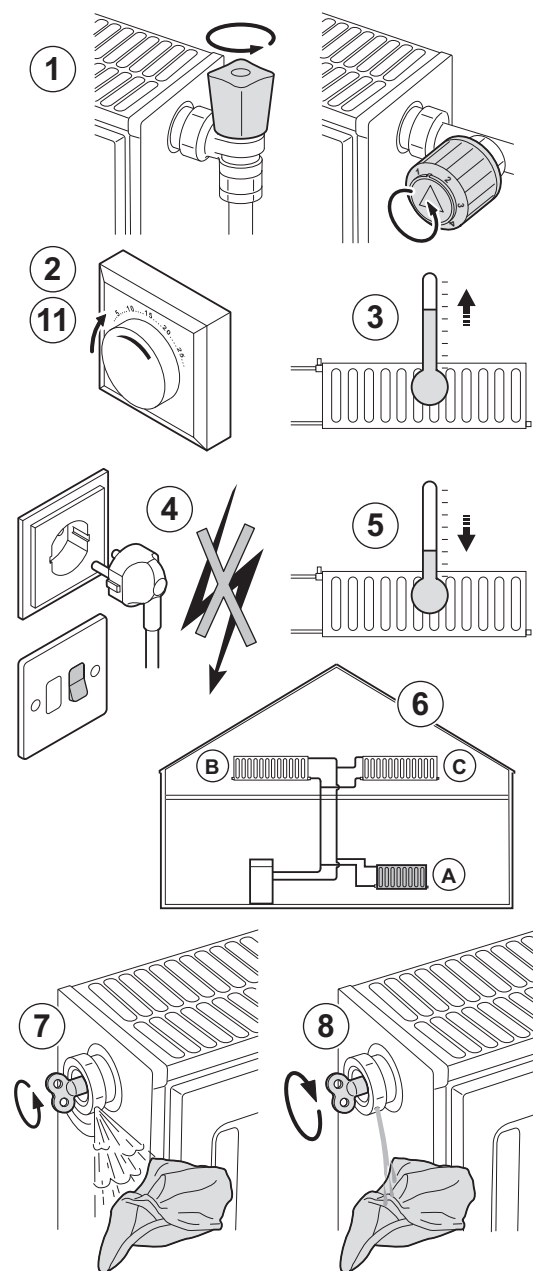
Tab.42

Bezeichnung des Parameters	Parameter	Beschreibung
St.Schornst.-Betrieb		Status des Schornstein-Betriebs • 0 = Aus • 2 = Mittlere Leistung
TVorlauf	AM016	Vorlauftemperatur des Gerätes. Die ausgehende Kesselwassertemperatur. Dieser Wert ist ein indikativer Wert.
Energieleistung	AM051	Relative Energieleistung der Anlage Dieser Wert ist ein indikativer Wert.
HK Max.	AP063	Maximaler Vorlauftemperatur-Sollwert für den Heizungsbetrieb Einstellbar von 20 °C bis 90 °C

3. Zur Rückkehr zur Hauptanzeige die Zurück-Taste  drücken.

7.4 Die Heizungsanlage entlüften

Abb.20



MW-2000560-1

Luft in Heizkessel, Leitungen oder Ventilen muss abgelassen werden, um unerwünschte Geräusche während des Heizbetriebs oder bei der Entnahme von Wasser zu vermeiden.

1. Öffnen Sie die Ventile aller Heizkörper bzw. Fußbodenheizungskreise der Anlage.
2. Das Raumthermostat auf die höchstmögliche Temperatur einstellen.
3. Warten, bis die Heizkörper warm sind.
4. Den Kessel abschalten.
5. Etwa 10 Minuten warten, bis die Heizkörper sich kühl anfühlen.
6. Heizkörper entlüften. Von unten nach oben vorgehen.
7. Das Entlüftungsventil mit dem Entlüftungsschlüssel öffnen und einen Lappen gegen die Entlüftungsöffnung drücken.



Warnung!

Das Wasser kann noch heiß sein.

8. Warten, bis Wasser aus dem Entlüftungsventil austritt, und dann das Entlüftungsventil schließen.
9. Den Kessel einschalten.



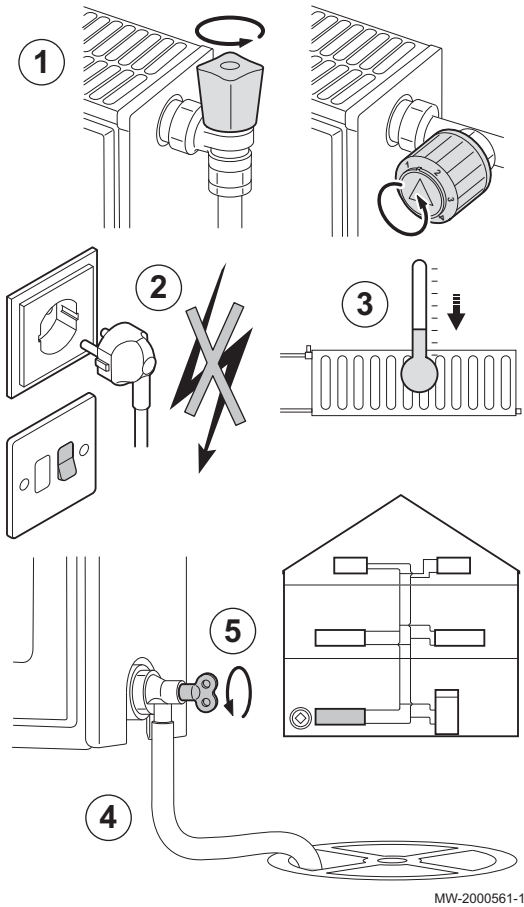
Wichtig:

Der Kessel durchläuft nach dem Einschalten der Stromversorgung immer ein automatisches Entlüftungsprogramm von ca. 3 Minuten.

10. Nach dem Entlüften überprüfen, ob der Wasserdruck in der Anlage noch ordnungsgemäß ist. Falls erforderlich, den Wasserstand in der Heizungsanlage nachfüllen.
11. Raumthermostat oder Temperaturregler einstellen.

7.5 Entleeren der Heizungsanlage

Abb.21



Unter Umständen ist ein Entleeren der Heizungsanlage erforderlich, wenn aufgrund einer größeren Undichtigkeit oder der Gefahr des Einfrierens ein Austausch der Heizkörper erfolgen muss.

- 1. Die Ventile an allen mit der Anlage verbundenen Heizkörpern öffnen.
- 2. Den Kessel abschalten.
- 3. Etwa 10 Minuten warten, bis die Heizkörper sich kühl anfühlen.
- 4. Schließen Sie einen Ablassschlauch an den niedrigsten Ablaufpunkt an. Legen Sie das Schlauchende in einen Abfluss oder an einen Ort, an dem das abgelassene Wasser keinen Schaden verursacht.
- 5. Den Füll-/Entleerungshahn der Heizungsanlage öffnen. Die Anlage entleeren.

**Warnung!**
Das Wasser kann noch heiß sein.

- 6. Den Entleerungshahn schließen, wenn kein Wasser mehr aus dem Ablaufpunkt austritt.

8 Fehlerbehebung

8.1 Beheben von Betriebsstörungen

Im Falle einer Störung des Kessels wird ein Code auf der Hauptanzeige des Schaltfeldes angezeigt. Dieser Code ist für die korrekte und schnelle Diagnose der Störungsart und für eine eventuell erforderliche technische Unterstützung wichtig.

Es gibt 3 Arten von Fehlern:

Tab.43

Codeart	Codeformat
Fehler	Hxx.xx
Fehler	Exx.xx
Alarm	Axx.xx

- 1. Den auf dem Bildschirm angezeigten Code notieren.
- 2. Das durch den Fehlercode angezeigte Problem beheben oder den Heizungsfachmann kontaktieren.
- 3. Den Kessel aus- und wieder einschalten, um sicherzustellen, dass der Fehler behoben wurde.
- 4. Wenn der Code erneut erscheint, den Heizungsfachmann benachrichtigen.

8.2 Fehlermeldungen

Ein Fehlercode ist ein vorübergehender Status, der sich aus der Erkennung einer Unregelmäßigkeit am Kessel ergibt.

Wenn einer der nachstehenden Codes angezeigt wird, Kontakt mit dem Wartungstechniker des Kessels aufnehmen.

Tab.44 Liste der Fehlercodes

Störcode	Meldung	Beschreibung
H00.00	TVorlauf offen	Vorlauftemperaturfühler wurde entfernt oder misst eine Temperatur unter dem zulässigen Bereich
H00.01	TVorlauf geschlossen	Vorlauftemperaturfühler hat einen Kurzschluss oder misst eine Temperatur über dem zulässigen Bereich
H00.06	TRücklauf Fehlt	Rücklauftemperaturfühler wurde erwartet, aber nicht erkannt
H00.16	T TWW-Speicher offen	Trinkwasserspeicher-Temperaturfühler entfernt od. misst eine Temperatur unter dem zulässigen Bereich
H00.17	T TWW-Sp. geschloss.	Trinkwasserspeichertemp.fühler Kurzschluss oder misst eine Temperatur über dem zulässigen Bereich
H00.32	TAußen Offen	Außentemperaturfühler wurde entfernt oder misst eine Temperatur unter dem zulässigen Bereich
H00.33	TAußenGeschlossen	Außentemperaturfühler hat einen Kurzschluss oder misst eine Temperatur über dem zulässigen Bereich
H00.79	Schw.b. Vorl. offen	Schwimmbad-Vorlauftemperaturfühler wurde entfernt o. misst eine Temperatur oberhalb des Messbereichs
H00.80	Schw.b.Vorl. geschl.	Schwimmbad-Vorlauftemperaturfühler ist kurzgeschl. o. misst eine Temp. oberhalb des Messbereichs
H01.03	Warn. Flammenverlust	Warnung über unbeabsichtigte Flammen Verlust
H02.00	Zurücksetzen läuft	Zurücksetzen läuft
H02.02	Warten auf Konfig-Nr	Warten auf Konfigurationsnummer
H02.03	Konf.-Fehler	Fehler in der Konfiguration
H02.04	Parameterfehler	Parameterfehler:
H02.05	CSU Regel Mismatch	CSU passt nicht zur Regelung
H02.09	Teilw. Sperre	Teilweise Sperre des Gerätes erkannt
H02.10	Vollst. Sperre	Vollständige Sperre des Gerätes erkannt
H02.16	Int. CSU Unterbr.	Interne CSU Unterbrechung
H02.25	ACI Fehler	ACI Fehler
H02.26	AbgasdrSchaltSperre	Gerät ist aufgrund eines übermäßigen Abgasdruckwertes im Sperrzustand
H02.27	Abgastemp.Sch.Sperre	Gerät ist aufgrund eines übermäßigen Abgastemperaturwertes im Sperrzustand
H02.36	Funkt.Gerät getrennt	Funktionelles Gerät wurde getrennt
H02.37	Unkr. Gerät getrennt	Unkritisches Gerät wurde getrennt
H02.40	Funkt. nicht verfügb	Funktion nicht verfügbar
H02.43	Abgasdr.sch. n. ges.	Abgasdruckschalter hat nicht geschaltet
H02.48	Funkt. Gr. Fehler	Funktionsgruppe Konfigurationsfehler
H02.60	Zo.A n.unterst.Funkt	Die Zone unterstützt nicht die ausgewählte Funktion
H07.01	Brenner defekt	Es ist ein Fehler am Brenner aufgetreten

8.3 Fehlermeldungen

Wenn nach mehreren automatischen Startversuchen weiterhin ein Fehlercode vorhanden ist, schaltet der Kessel in den Störbetrieb.

Der Kessel nimmt den Normalbetrieb erst wieder auf, nachdem die Ursachen der Verriegelung vom Heizungsfachmann beseitigt wurden.

Erreicht durch:

- Manuelle Entstörung,
- Entstörung durch eine Wartungsmeldung.

Wenn einer der nachstehenden Codes angezeigt wird, Kontakt mit dem Wartungstechniker des Kessels aufnehmen.

Tab.45 Liste der Fehlercodes

Störcode	Meldung	Beschreibung
E00.00	Tvorlauf offen	Vorlaufteperaturfühler wurde entfernt oder misst eine Temperatur unter dem zulässigen Bereich
E00.01	Tvorlauf geschlossen	Vorlaufteperaturfühler hat einen Kurzschluss oder misst eine Temperatur über dem zulässigen Bereich
E01.04	Fehler Flamme aus	Fehler: unbeabsichtigt Flammen-Aus, 5x aufgetreten: Tritt nach 3 H01.03 Störungen während derselben Heizanforderung auf
E01.12	Rüchl. höher Vorl.	Rücklaufteperaturwert ist höher als der Vorlaufteperaturwert
E02.13	Sperreingang	Sperreingang der Steuereinheit von der Geräteumgebung
E02.15	Ext. CSU Unterbr.	Externe CSU Unterbrechung
E02.28	Abgasdr.SchaltFehler	Gerätefehler aufgrund eines übermäßigen Abgasdruckwertes
E02.29	AbgastempSchaltFehl	Gerätefehler aufgrund eines übermäßigen Abgastemperaturwertes
E02.41	Abgasdr.sch. Prä.	Abgasdruckschalter ist vorhanden
E02.42	Abgastempsch. Prä.	Abgastemperaturschalter ist vorhanden
E02.44	Abgasdruckschalter	Fehler Abgasdruckschalter hat nicht geschaltet

8.4 Alarmcodes

Ein Alarmcode ist ein vorübergehender Status des Kessels, der sich aus der Erkennung einer Unregelmäßigkeit ergibt. Wenn nach mehreren automatischen Anlaufversuchen immer noch ein Alarmcode vorhanden ist, wechselt der Boiler in den Störungsbetrieb.

Wenn einer der nachstehenden Codes angezeigt wird, Kontakt mit dem Wartungstechniker des Kessels aufnehmen.

Tab.46 Liste der Alarmcodes

Alarmcode	Meldung	Beschreibung
A00.32	TAußen offen	Außentemperaturfühler wurde entfernt oder misst eine Temperatur unter dem zulässigen Bereich
A00.33	TAußen geschlossen	Außentemperaturfühler hat einen Kurzschluss oder misst eine Temperatur über dem zulässigen Bereich
A00.34	TAußen fehlt	Außentemperaturfühler wurde erwartet, aber nicht erkannt
A00.81	Rtemp. Fühler fehlt	Raumtemperaturfühler wurde erwartet, aber nicht gefunden
A02.18	OV-Fehler	Objektverzeichnis-Fehler

8.5 Zurücksetzen des Feuerungsautomaten des Brenners

Wenn die Anzeigeleuchte am Feuerungsautomaten rot leuchtet, liegt eine Brennerstörung vor.

1. Den Entstörknopf drücken und eine Sekunde gedrückt halten, um den Feuerungsautomaten des Brenners zurückzusetzen.

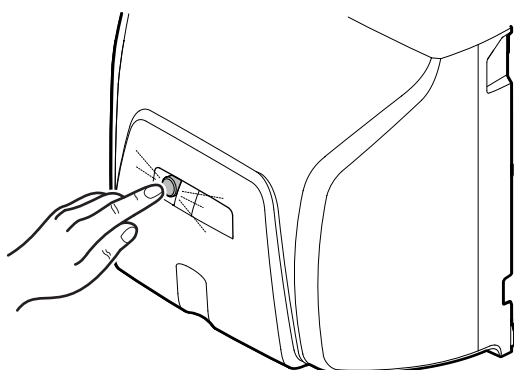


Wichtig:

Zum Zurücksetzen des Feuerungsautomaten muss der Brenner eingeschaltet sein.

2. Wenn die Brennerstörung weiterhin vorhanden ist, Kontakt mit dem Wartungstechniker des Kessels aufnehmen.

Abb.22



MW-5000917-2

8.6 Liste der Brennerstörungen

Vor jeglichen Arbeiten sind folgende Kontrollen vorzunehmen:

- Prüfen, ob Kessel und Brenner eingeschaltet sind.
- Ölzufuhr überprüfen.
- Überprüfen, ob eine Heizanforderung für die Regelung oder das Thermostat am Kessel vorhanden ist.
- Kontrollieren, ob das Abgassystem eine korrekte Verbrennung erlaubt.

Wenn einer der nachstehenden Codes angezeigt wird, Kontakt mit dem Wartungstechniker des Kessels aufnehmen.

Tab.47 Liste der Brennerstörungen

Störungen	Beschreibung
Der Brenner schaltet nicht ein.	Keine Spannung: Brennerfehler. Keine Kontinuität zwischen L1 und T1: Grüne LED am Steuergerät aus, obwohl Anforderung vom Thermostat vorliegt.
Der Motor startet nicht.	Motor defekt. Kondensator defekt.
Mechanische Geräusche.	Motorlager beschädigt. Reibung am Gebläserad.
Kein Zündfunke	Kurzschluss an Zündelectroden. Abstand Zündelectroden zu groß. Elektroden verstopft, nass. Elektrodenkabel falsch angeschlossen. Isolierung der Zündelectroden beschädigt. Kabel der Zündelectroden beschädigt. Transformator defekt.
Das Steuergerät schaltet in den Sicherheitsmodus (konstante rote LED).	Flammenüberwachungszelle verstopft. Flamme erlischt. Zündkabel oder Flammenüberwachungszelle defekt. Kein Öl.
Die Pumpe saugt kein Öl an.	Pumpe/Motorkupplung defekt. Sieb, Leitung undicht oder Ölleckage. Ölzufuhr/Vorlauf vertauscht angeschlossen. Absperrventile geschlossen. Filter oder Sieb am Speicher verstopft. Ölspeicher leer.
Pumpengeräusche.	Die Pumpe zieht Luft. Pumpe im Leerlauf.
Schlechte Verbrennungswerte.	Falsche Einstellung. Zu wenig Luft. Einspritzdüse verstopft. Kein Einspritzen. Brennerkopf verstopft. Luftzufuhröffnungen verstopft. Ungenügende Belüftung des Kesselraumes
Keine Flamme.	Kein Zündfunke. Einspritzdüse defekt Kein Öl.

9 Umweltschutz

9.1 Entsorgung und Recycling

Recycling

Abb.23

**Warnung!**

Entfernung und Entsorgung des Kessels müssen von einem qualifizierten Fachhandwerkern unter Einhaltung der vor Ort geltenden Vorschriften durchgeführt werden.

9.2 Energieeinsparungen

Energiespartipps:

- Belüftungsöffnungen nicht verstopfen.
- Die Heizkörper nicht abdecken. Keine Gardinen vor die Heizkörper hängen.
- Hinter den Heizkörpern Reflektorplatten platzieren, um Wärmeverluste zu vermeiden.
- Leitungen in ungeheizten Räumen (z.B. Erdgeschoss, Dachböden, usw.) isolieren.
- Heizkörper in nicht genutzten Räumen schliessen.
- Warm- und Kaltwasser nicht unnötig laufen lassen.
- Energiespar-Duschkopf installieren, um bis zu 40 % Energie zu sparen.
- Lieber duschen als baden. Ein Bad verbraucht die doppelte Wassermenge und Energie.

10 Gewährleistung

10.1 Allgemeines

Wir möchten Ihnen danken, dass Sie eines unserer Produkte erworben und damit Ihr Vertrauen in unser Produkt gesetzt haben.

Um langfristig einen sicheren und effizienten Betrieb sicherzustellen, empfehlen wir regelmäßige Kontrollen und Wartungen des Produkts.

Ihr Fachhandwerker und unsere Kundendienstabteilung können Ihnen dabei behilflich sein.

10.2 Garantiebedingungen

Tab.48

Belgien	Die gesetzlichen Bestimmungen im Land des Käufers über dessen Ansprüche im Fall von verdeckten Mängeln werden von den folgenden Bestimmungen nicht berührt.
Deutschland	Die Ansprüche des Käufers aus der gesetzlichen Garantie gemäß Artikel 1641 bis 1648 des Code Civil werden durch die folgenden Bestimmungen nicht berührt.
Portugal	Die folgenden Bestimmungen schränken nicht die Verbraucherrechte ein, die im Verordnungsgesetz 67/2003 vom 8. April, geändert durch das Verordnungsgesetz 84/2008 vom 21. Mai, aufgeführt sind, Garantien über die Verkäufe von Verbrauchsgütern und andere Durchführungsregeln.
Sonstige Länder	Die folgenden Bestimmungen betreffen nicht die Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen zu Gunsten des Käufers im Hinblick auf versteckte Mängel, die im Land des Käufers gelten.

Tab.49

Italien, Portugal	Die Laufzeit unserer Garantie ist auf dem mit dem Gerät gelieferten Zertifikat angegeben.
Portugal	Unsere Gewährleistung ist auf den Ersatz oder die Reparatur der defekten Teile beschränkt, wie sie von unserem technischen Serviceteam festgestellt werden.
Sonstige Länder	Die Dauer unserer Garantie beträgt zwei Jahre.
Alle Länder: Außer Deutschland und Russland	Ihr Gerät besitzt eine vertragliche Garantie gegen Fertigungsfehler ab dem auf der Rechnung des Installateurs angegebenen Kaufdatum. Unsere Gewährleistung deckt nicht die Ersatz- oder Reparaturkosten für Teile ab, die aufgrund von normalem Verschleiß, nicht ordnungsgemäßer Verwendung, der Einwirkung nicht qualifizierter Dritter, unzureichender oder nicht ordnungsgemäßer Überwachung oder Wartung, ungeeigneter Stromversorgung oder ungeeigneter oder qualitativ mangelhafter Kraftstoffe beschädigt werden.

Alle Länder: Außer Deutschland, Italien, Polen, Russland und Türkei	Die Gewährleistungsfrist ist in unserer Preisliste aufgeführt.
Alle Länder: Außer Deutschland, Austria, Portugal und Russland	Unsere Gewährleistung ist auf den Ersatz oder die Reparatur der defekten Teile beschränkt, wie sie von unserem technischen Serviceteam festgestellt werden. Arbeits-, Überführungs- oder Transportkosten sind nicht inbegriffen.

Tab.50

Alle Länder ausser: Deutschland und Russland	Für aus mehreren Teilen zusammengesetzte Komponenten, wie etwa Motoren, Pumpen, elektrische Ventile usw., gilt die Gewährleistung nur, wenn diese nicht zuvor zerlegt wurden. Die Rechte gemäß der europäischen Richtlinie 99/44/EWG, in Kraft getreten durch die gesetzliche Verordnung Nr. 24 vom 2. Februar 2002 und veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 57 vom 8. März 2002, bleiben in Kraft.
---	---

Tab.51

Italien	Als Hersteller können wir keinesfalls haftbar gemacht werden, wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß verwendet, unzureichend oder gar nicht gewartet oder nicht ordnungsgemäß installiert wird (es liegt in Ihrer Verantwortung, die ordnungsgemäße Installation und Wartung durch einen qualifizierten Fachmann bzw. eine Kundendienstfirma sicherzustellen). Im Besonderen übernehmen wir keine Haftung für Materialschäden, immaterielle Verluste oder Verletzungen durch eine Anlage, die nicht übereinstimmt mit: • den gesetzlichen oder behördlichen Vorschriften, die durch die nationalen Gesetze und die Verordnungen der örtlichen Behörden vorgeschrieben sind, • unseren Installations- und Wartungsanleitungen und -anweisungen gemäß den geltenden Vorschriften.
Sonstige Länder	Wir können keinesfalls haftbar gemacht werden, wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß verwendet, unzureichend oder gar nicht gewartet oder nicht ordnungsgemäß installiert wird (es liegt in Ihrer Verantwortung, die ordnungsgemäße Installation durch einen qualifizierten Fachmann sicherzustellen).
Alle Länder: Außer Deutschland, Italien und Russland	Als Hersteller können wir keinesfalls haftbar gemacht werden, wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß verwendet, unzureichend oder gar nicht gewartet oder nicht ordnungsgemäß installiert wird (es liegt in Ihrer Verantwortung, die ordnungsgemäße Installation durch einen qualifizierten Fachhandwerker sicherzustellen). Im Besonderen übernehmen wir keine Haftung für Materialschäden, immaterielle Verluste oder Verletzungen durch eine Anlage, die nicht die folgenden Bestimmungen erfüllt: • Gesetzliche oder behördliche Vorschriften oder Bestimmungen durch die Behörden vor Ort, • Nationale oder regionale Vorschriften und besondere Bestimmungen im Hinblick auf die Installation, • Unsere Anleitungen und Installationsanweisungen, besonders im Hinblick auf die regelmäßige Wartung der Geräte, • Alle Länder: Außer Niederlande: Regeln der fachgerechten Ausführung.

11 Anhang

11.1 Produktdatenblatt

Tab.52 Produktdatenblatt für Raumheizgeräte mit Heizkessel

		CFU C 40	CFU C 50
Energieeffizienzklasse für die jahreszeitbedingte Raumheizung		B	B
Wärmenennleistung (<i>Prated</i> oder <i>Psup</i>)	kW	38	48
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz	%	88	89
Jährlicher Energieverbrauch	GJ	124	155
Schallleistungspegel L_{WA} in Innenräumen	dB	67	72



Verweis:
Für spezifische Vorsichtsmaßnahmen bei Montage, Einbau und Wartung: siehe Kapitel "Sicherheitshinweise".

11.2 Produktdatenblatt – Temperaturregelung

Tab.53 Produktdatenblatt für Temperaturregelung

		E-pilot
Klasse		II
Beitrag zur Raumheizungs-Energieeffizienz	%	2

11.3 Anlagendatenblatt

Abb.24 Das Produktdatenblatt gibt die Raumheizungsenergieeffizienz des Produkts an.

Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz des Heizkessels		① ‘I’ %
Temperaturregler vom Datenblatt des Temperaturreglers	Klasse I = 1 %, Klasse II = 2 %, Klasse III = 1,5 %, Klasse IV = 2 %, Klasse V = 3 %, Klasse VI = 4 %, Klasse VII = 3,5 %, Klasse VIII = 5 %	② + %
Zusatzheizkessel vom Datenblatt des Heizkessels	Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz (in %) (- ‘I’) x 0,1 = ± %	③
Solarer Beitrag vom Datenblatt der Solareinrichtung	Kollektorgroße (in m²) Tankvolumen (in m³) Kollektorwirkungsgrad (in %) Tankeinstufung ⁽¹⁾ A* = 0,95, A = 0,91, B = 0,86, C = 0,83, D - G = 0,81 (‘III’ x + ‘IV’ x) x 0,9 x (/100) x = + % ④	
(1) Ist der Tank als A eingestuft, 0,95 verwenden		
Zusatzwärmepumpe vom Datenblatt der Wärmepumpe	Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz (in %) (- ‘I’) x ‘II’ = + %	⑤
Solarer Beitrag UND Zusatzwärmepumpe kleineren Wert auswählen	0,5 x ODER 0,5 x = - %	⑥
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz der Verbundanlage		⑦ %
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienzklasse der Verbundanlage ☐ G <30% ☐ F ≥30% ☐ E ≥34% ☐ D ≥36% ☐ C ≥75% ☐ B ≥82% ☐ A ≥90% ☐ A⁺ ≥98% ☐ A⁺⁺ ≥125% ☐ A⁺⁺⁺ ≥150%		
Einbau von Heizkessel und Zusatzwärmepumpe mit Niedertemperatur-Wärmestrahlern (35 °C)? vom Datenblatt der Wärmepumpe		
		⑦ + (50 x ‘II’) = %

Die auf diesem Datenblatt für den Produktverbund angegebene Energieeffizienz weicht möglicherweise von der Energieeffizienz nach dessen Einbau in ein Gebäude ab, denn diese wird von weiteren Faktoren wie dem Wärmeverlust im Verteilungssystem und der Dimensionierung der Produkte im Verhältnis zu Größe und Eigenschaften des Gebäudes beeinflusst.

AD-3000743-01

- I Der Wert der Raumheizungs-Energieeffizienz des Vorzugsraumheizgerätes in %.
- II Der Faktor zur Gewichtung der Wärmeleistung der Vorzugs- und Zusatzheizgeräte einer Verbundanlage gemäß der folgenden Tabelle.
- III Der Wert des mathematischen Ausdrucks: $294/(11 \cdot \text{Prated})$, wobei sich „Prated“ auf das Vorzugsraumheizgerät bezieht.
- IV Der Wert des mathematischen Ausdrucks $115/(11 \cdot \text{Prated})$, wobei sich „Prated“ auf das Vorzugsraumheizgerät bezieht.

Tab.54 Gewichtung von Kesseln

$\text{Psup} / (\text{Prated} + \text{Psup})^{(1)(2)}$	II, Verbundanlage ohne Trinkwasserspeicher	II, Verbundanlage mit Trinkwasserspeicher
0	0	0
0,1	0,3	0,37
0,2	0,55	0,70
0,3	0,75	0,85
0,4	0,85	0,94
0,5	0,95	0,98
0,6	0,98	1,00
$\geq 0,7$	1,00	1,00

(1) Die Zwischenwerte werden durch lineare Interpolation aus den beiden benachbarten Werten berechnet.
(2) Prated bezieht sich auf das Vorzugsraumheizgerät oder das Vorzugskombiheizgerät.

Tab.55 Wirkungsgrad der Anlage

Jahreszeitbedingte Energieeffizienz der Raumheizungsanlage kombiniert mit E-pilot	%

Originalbetriebsanleitung - © Copyright

Alle technischen Daten dieser technischen Anleitungen sowie sämtliche mitgelieferten Zeichnungen und technischen Beschreibungen bleiben unser Eigentum und dürfen ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht vervielfältigt werden. Änderungen vorbehalten.

DE DIETRICH
FRANCE

Direction de la Marque
57, rue de la Gare - F-67580 Mertzwiller
www.dedietrich-thermique.fr

DE DIETRICH SERVICE
AT

☎ 0800 / 201608 freecall
www.dedietrich-heiztechnik.com

VAN MARCKE NV
BE

LAR Blok Z, 5
B- 8511 KORTRIJK
☎ +32 (0)56/23 75 11
www.vanmarcke.be

MEIER TOBLER AG
CH

Bahnstrasse 24 - CH - 8603 SCHWERZENBACH
☎ +41 (0) 44 806 41 41
@ info@meiertobler.ch
+41 (0)8 00 846 846 Serveline
www.meiertobler.ch

MEIER TOBLER SA
CH

Chemin de la Veyre-d'En-Haut B6,
CH -1806 St-Légier-La-Chiésaz
☎ +41 (0) 21 943 02 22
@ info@meiertobler.ch
+41 (0)8 00 846 846 Serveline
www.meiertobler.ch

DE DIETRICH
CN

UNIT 1006 , CBD International
Mansion, No.16 Yong An Dong li,
Chaoyang District, 100022, Beijing China
☎ +400 6688700
☎ +86 10 6588 4834
@ contactBJ@dedietrich.com.cn
www.dedietrich-heating.com

BDR THERMEA Czech Republic s.r.o.
CZ

Jeseniova 2770/56 - 130 00 Praha 3
☎ +420 271 001 627
@ dedietrich@bdrthermea.cz
www.dedietrich.cz

HS Tarm A/S
DK

Smedevej 2
DK- 6880 Tarm, Denmark
☎ +45 97 37 15 11
@ info@hstarm.dk
www.hstarm.dk

De Dietrich 
SERVICE CONSOMMATEURS
0 809 400 320 Service gratuit
+ prix appel

DE DIETRICH THERMIQUE IBERIA S.L.U.
ES

C/Salvador Espriu, 11
08908 L'HOSPITALET de LLOBREGAT
☎ +34 902 030 154
@ info@dedietrichthermique.es
www.dedietrich-calefaccion.es

DUEDI S.r.l
IT

Distributore Ufficiale Esclusivo
De Dietrich-Thermique Italia Via Maestri del Lavoro, 16
12010 San Defendente di Cervasca (CN)
☎ +39 0171 857170
☎ +39 0171 687875
@ info@duediclima.it
www.duediclima.it

NEUBERG S.A.
LU

39 rue Jacques Stas - B.P.12
L- 2549 LUXEMBOURG
☎ +352 (0)2 401 401
www.neuberg.lu
www.dedietrich-heating.com

DE DIETRICH
Technika Grzewcza sp. z o.o.
PL

ul. Północna 15-19, 54-105 Wrocław
☎ +48 71 71 27 400
@ biuro@dedietrich.pl
801 080 881 Infocentrala
0,35 zł / min
www.facebook.com/DeDietrichPL
www.dedietrich.pl

ООО «БДР ТЕРМИЯ РУС»
RU

129164, Россия, г. Москва
Зубарев переулок, д. 15/1
Бизнес-центр «Чайка Плаза», офис 309
☎ 8 800 333-17-18
@ info@dedietrich.ru
www.dedietrich.ru

BDR THERMEA (SLOVAKIA) s.r.o.
SK

Hroznová 2318-911 05 Trenčín
☎ +421 907 790 221
@ info@baxi.sk
www.dedietrichsk.sk



De Dietrich 

